Laut Nasa besteht eine Chance von 1 zu 340, dass der Asteroid „2023 DW“ im Jahr 2046 mit der Erde kollidieren könnte. Das Risiko ist laut der Weltraumbehörde aber noch immer sehr gering.

Der Asteroid „2023 DW“ wurde vor etwa drei Wochen entdeckt und zieht nach wie vor die Aufmerksamkeit der Astronomen auf sich. Die Nasa schätzte vor 2 Wochen noch, dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Asteroid mit einem Durchmesser von 50 Metern die Erde treffen könnte, 1:625 betrug – korrigierte die Wahrscheinlichkeit jetzt aber nach oben. „2023 DW“, der sich derzeit noch fast 20 Millionen Kilometer von unserem blauen Planeten entfernt befindet, hat nun laut Nasa eine „Chance von 1:340“, die Erde zu treffen. Die Berechnungen der Wissenschaftler gehen davon aus, dass ein Einschlag – wenn er denn stattfindet – am 14. Februar 2046 zu erwarten sein könnte: Der Asteroid würde dann seinen Weg im Pazifischen Ozean beenden.

> We've been tracking a new asteroid named 2023 DW that has a very small chance of impacting Earth in 2046. Often when new objects are first discovered, it takes several weeks of data to reduce the uncertainties and adequately predict their orbits years into the future. (1/2) pic.twitter.com/SaLC0AUSdP
>
> — NASA Asteroid Watch (@AsteroidWatch) March 7, 2023

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Asteroid die Erde nicht trifft, liegt bei 99,71%. Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) spricht von einem Kollisionsrisiko von 1 zu 432. „2023 DW“ steht an der Spitze der „Risikoliste“ der ESA, die fast 1.500 Objekte umfasst.

„2023 DW“ ist der einzige von 1.448 Asteroiden, der auf Stufe 1 der sogenannten Turiner Skala eingestuft wurde, einer Maßeinheit – von 1 bis 10 -, die heute zur Bewertung des Kollisionsrisikos von Weltraumobjekten verwendet wird. „Die aktuellen Berechnungen zeigen, dass das Risiko einer Kollision äußerst unwahrscheinlich ist und es keinen Grund gibt, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit darauf zu lenken oder Besorgnis zu erregen“, erklärte die Nasa.

„Keine Sorge, es ist üblich, dass Asteroiden zunächst gefährlicher erscheinen, als sie tatsächlich sind“, meint auch die Europäische Weltraumorganisation. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Himmelsobjekt die Erde trifft, wird mehrfach berechnet. Außerdem bietet die Nasa auf ihrer Internetseite die Möglichkeit, die Flugbahn vieler eindeutig identifizierter Asteroiden live zu verfolgen.

Die Möglichkeit, dass ein Asteroid auf die Erde trifft, wird von vielen Raumfahrtbehörden allerdings sehr wohl befürchtet. Im März 2022 führte die Nasa daher einen Test der „planetarischen Verteidigung“ durch und versuchte etwas, was noch nie zuvor gemacht worden war: die Flugbahn eines Asteroiden abzulenken, indem sie ein Kamikaze-Raumschiff auf ihn abschoss. Der Test verlief erfolgreich!